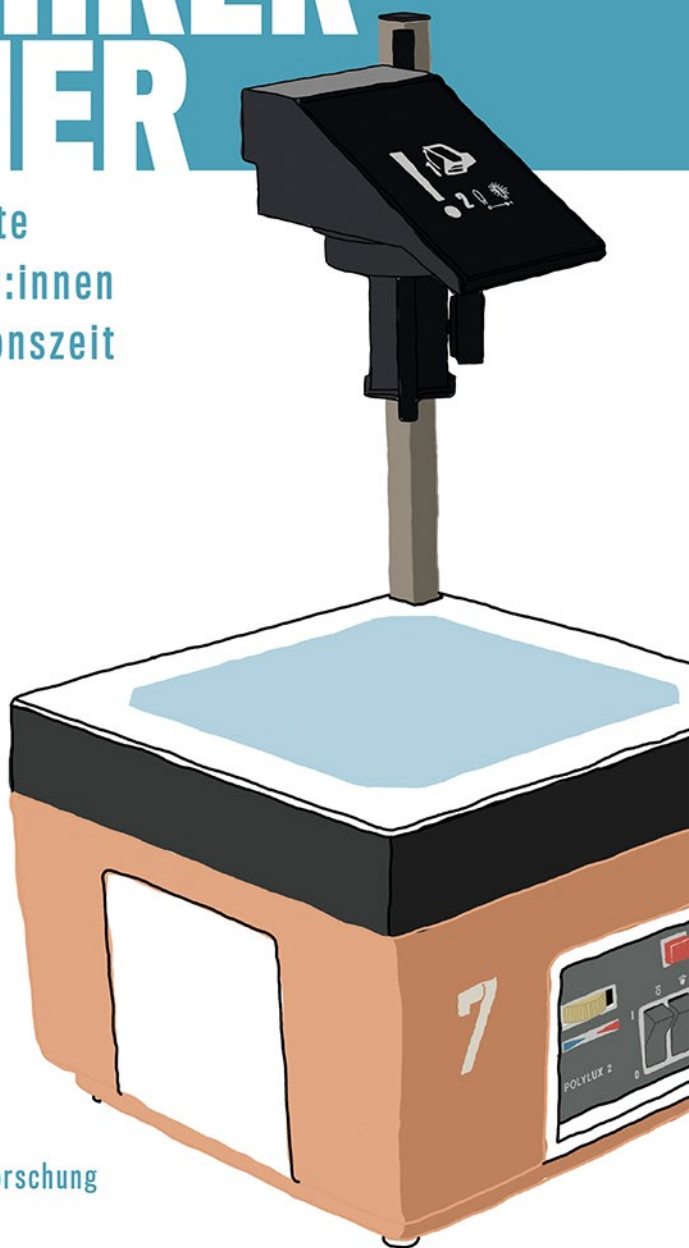


Adrian Weiß

DIE WENDE IM LEHRER- ZIMMER

Erfahrungsgeschichte
ostdeutscher Lehrer:innen
in der Transformationszeit



[transcript] Bildungsforschung

Adrian Weiß
Die Wende im Lehrerzimmer

Adrian Weiß ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-Universität Bochum. Er studierte Geschichte und Germanistik auf Lehramt in Leipzig und Manchester und promovierte in der Historischen Bildungsforschung an der Universität Kassel. Seine Forschungsschwerpunkte sind (post-)sozialistische und katholische Bildungsgeschichte sowie schulgeschichtliche Fragestellungen.

Adrian Weiß

Die Wende im Lehrerzimmer

Erfahrungsgeschichte ostdeutscher Lehrer:innen in der Transformationszeit

[transcript]

Die vorliegende Studie stellt eine geringfügig überarbeitete Fassung meiner Dissertationsschrift dar, die am 20.02.2025 am Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel unter identischem Titel verteidigt wurde.

Gutachter:innen:

Prof. Dr. Edith Glaser (Universität Kassel)

Prof. Dr. Till Kössler (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Diese Publikation wurde gefördert durch den Open-Access-Publikationsfonds der Universität Kassel.

Diese Dissertation wurde durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Adrian Weiß

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Lena Schäfferling, basierend auf: Polylux 2, hergestellt von 1985 bis 2006 im VEB Polytechnik (seit 1990: Polytechnik Frankenberg GmbH) in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839445464>

Print-ISBN: 978-3-8376-7988-5 | PDF-ISBN: 978-3-8394-4546-4

Buchreihen-ISSN: 2699-7681 | Buchreihen-eISSN: 2747-3864

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
1. Einleitung	11
1.1 Bestimmung des Forschungskontexts und Erkenntnisinteresses: Ostdeutsche Lehrer:innen im Transformationsprozess	11
1.2 Forschungsstand: Postsozialistische Transformation des Bildungssystems und deren Akteur:innen	16
<i>Zwischen »nachholender Modernisierung« und postsozialistischer Kontinuität</i>	17
<i>Ostdeutsche Lehrer:innen im Fokus</i>	24
<i>Ostdeutschland verstehen</i>	30
<i>Konklusion Forschungsstand</i>	33
1.3 Fragestellung und forschungsleitende These: Die Entstehung des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus	34
1.4 Theoretische Grundannahmen	36
1.4.1 Postsozialistische Transformation: Katalysator für die Genese »selbstgebastelter Strategien«	38
1.4.2 Die ostdeutschen Lehrer:innen als Erfahrungsgemeinschaft	40
1.4.3 Von der Habitus Theorie zum Lehrer:innenhabitus	44
1.5 Methodik und Forschungsdesign	49
1.5.1 Methodologische Grundannahmen	49
1.5.2 Forschungsdesign	52
1.5.3 Interviewerhebung und -auswertung	54
2. Die Transformation des Lehrberufs in DDR und Ostdeutschland 1989 bis 2005	61
2.1 Die erstarrte Schule im DDR-Realsozialismus	61
2.1.1 Realsozialistische Bildung als Zweckbildung	61
2.1.2 Die Rolle der Lehrer:innen in der realsozialistischen Schule der 1980er-Jahre	66
2.1.3 Die vermeintliche Gleichheit im einheitlichen Schulsystem	72
2.1.4 Zwischenfazit: Die Schule der DDR in den 1980ern zwischen inneren und äußeren Widersprüchen	78

2.2	Das vergessene bildungspolitische Vermächtnis der friedlichen Revolution – Die AG Bildung, Erziehung und Jugend am Zentralen Runden Tisch	80
2.2.1	Überblick über die Sitzungen der AG Bildung, Erziehung und Jugend	84
2.2.2	Arbeitsweise der AG	91
2.2.3	Teilnehmer:innenkreis der AG und Selbstverständnis	93
2.2.4	Die Genese des Positionspapiers	95
2.2.5	Sitzung des Zentralen Runden Tisch am 5.3.1990 – Konzeption eines zukünftigen Bildungswesens	97
2.2.6	Zwischenfazit: Die Bedeutung des ZRT für die bildungspolitische Entwicklung Ostdeutschlands	108
2.3	1989/1990: Das Frühjahr der Bildungsreform in der DDR	110
2.3.1	Der Herbst 1989 und die Jugend der DDR	110
2.3.2	Das bildungsreformerische Milieu in der späten DDR	112
2.3.3	Versuch der Entfaltung politischer Handlungsmacht – Die Foren für Freie Pädagogik an der Karl-Marx-Universität Leipzig	117
2.3.4	Strategische Leerstellen der bildungsreformerischen Diskurspositionen	122
2.3.5	Kampagne für die Gesamtschule	126
2.3.6	Zwischenfazit: Die Vision einer tiefgreifenden Bildungsreform in der DDR	133
2.4	April bis Oktober 1990 – Zwischenetappe in der Bildungspolitischen Entwicklung Ostdeutschlands	136
2.4.1	Die abwartende Schulpolitik der letzten DDR-Regierung	136
2.4.2	Gegenläufige Reaktionsmuster der ostdeutschen Lehrer:innen	139
2.4.3	Zwischenfazit: Die Bildungsreform wird aufgeschoben	143
2.5	1991 bis 2005 – Umbrüche und Krisenaufschichtung in der ostdeutschen Schullandschaft	143
2.5.1	Entscheidungsfindung auf Basis bildungspolitischer Standpunkte und angepasster Pragmatismus – die Rückkehr des gegliederten Schulwesens	144
2.5.2	Auswirkungen der Transformation auf die Schullandschaft – Krisenaufschichtung und Vertrauensverlust der ostdeutschen Lehrer:innenschaft	150
2.5.3	Politische und kulturelle Einflussfaktoren für die Genese des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus	158
2.5.4	Konklusion: Krisenerfahrung und Selbstvertrauen in den ostdeutschen Lehrerzimmern	163
3.	Die ostdeutschen Lehrer:innen als Erfahrungsgemeinschaft:	
	Umbruch, Krisenerfahrung und Habitusbildung	165
3.1	Erfahrungskerne des Umbruchs	167
3.1.1	Veränderungen auf suprapersoneller Makroebene	168
3.1.2	Veränderungen auf interpersoneller Mesoebene	182
3.1.3	Veränderungen auf individueller Mikroebene	201
3.1.4	Pädagogische Elemente der Genese des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus	225
3.2	Konklusion: Die Genese des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus im Zuge der Krisenerfahrungen 1989 bis 2005	244
3.3	Die Subtypen des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus	247
3.3.1	Der kritische Genosse (L1)	252
3.3.2	Die entschlossene Instruktorin (L5)	260

3.3.3	Der antifaschistisch-pazifistische Schulmeister (L4)	266
3.3.4	Die standhafte Pädagogin (L14)	273
3.3.5	Anlehnung an Habitusforschung und Zwischenfazit: Die Subhabitustypen zwischen bildungspolitischer Disruption und Bewahrung realsozialistischer Erziehungstraditionen	281
4.	Diskussion und Zusammenführung	285
4.1	Methodische Reflexion	285
	<i>Grenzen des methodischen Vorgehens</i>	285
	<i>Erkenntnisgewinn durch das gewählte methodische Vorgehen</i>	286
	<i>Schlussfolgerung für weitere Forschungen</i>	287
4.2	Abschließende Darstellung der Ergebnisse	288
	<i>Die Rolle der ostdeutschen Lehrer:innen: Politische Zurückhaltung und pädagogische Kontinuität</i>	290
	<i>Die Entstehung des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus</i>	291
4.3	Bedeutung der Ergebnisse für Bildungs- und Transformationsforschung	296
	<i>Bedeutung für die Schulgeschichte: Die Beständigkeit gegliederter Schulformen und Kotransformation</i>	297
	<i>Bedeutung für die pädagogische Professionsforschung: Der Lehrer:innenhabitus in historischer Perspektive</i>	299
	<i>Bedeutung für die Evaluierung von Bildungsreformen: Verpasste Gelegenheiten und gescheiterte Reformbemühungen</i>	300
5.	Anhang	305
5.1	Übersicht befragte Lehrer:innen	305
5.2	Übersicht Expert:innen	308
5.3	Quellenverzeichnis	308
	5.3.1 Ungedruckte Quellen	308
	5.3.2 Gedruckte Quellen	310
5.4	Literaturverzeichnis	312
	5.4.1 Online Ressourcen	312
	5.4.2 Forschungsliteratur	312
5.5	Danksagung	328